

Schritt zur Integration

Bilanz eines Vorzeiprojekts: 17 von 24 erwachsenen Flüchtlingen haben die Hauptschulabschlussprüfung geschafft

Kreis Konstanz (pm) Zahlreiche junge Flüchtlinge werden an den beruflichen Schulen in besonderen Vorbereitungs-klassen unterrichtet. Doch wie können erwachsene Migranten, die nicht mehr schulpflichtig sind, fit gemacht werden für Ausbildung und Beruf, wobei der Deutsch-Unterricht ein wichtiges Element ist? Der Landkreis Konstanz hat auf diese Frage eine Antwort gefunden. Unter dem Dach der Beschäftigungsgesellschaft wurde eine Vorbereitungs-klasse für erwachsene Geflüchtete eingerichtet – ein bundesweites Vorzei-geprojekt. Zum Schuljahresende nahm

jetzt der zweite Jahrgang der VABO-E-Klasse (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen für Erwachsene) die Abschlusszeugnisse in Empfang.

Offenbar hat das Vorzeiprojekt vom Bodensee inzwischen auch in der Bundeshauptstadt Berlin politisches Interesse geweckt. Denn für die Feier anlässlich der Zeugnisausgabe an die Flüchtlinge hatte auch Annette Widmann-Mauz ihren Besuch angekündigt. Doch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration musste ihre Teilnahme ebenso absagen wie der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung. In Berlin stand eine Sondersitzung des Bundestages an, wie das Landratsamt Konstanz in einer Pressemitteilung über die Schulabschlussfeier erläuterte.



Es ist geschafft: Erfolgreiche Absolventen der Vorbereitungs-klasse mit Sozialdezernent, Schulleiter und Dozenten.

BILD: JENS BITTERMANN

Werner Walschburger, der Geschäftsführer der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises, informierte bei der Veranstaltung in der Radolfzeller Mittelschule über das Unterrichtsprojekt. Besonders hob er der Pressemitteilung zufolge die Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen hervor: „Nur wenn

alle am Prozess der beruflichen Integration Beteiligten zusammenwirken, wird Integration erfolgreich sein.“ Von 24 Schülern und Schülerinnen haben 17 die Hauptschulabschlussprüfung bestanden. Für diese Absolventen werden jetzt Ausbildungsplätze gesucht, teilweise wurden diese bereits gefunden.

Sozialdezernent Stefan Basel verwies darauf, dass Integration eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei. Alle seien aufgerufen, daran mitzuwirken. Basel lobte besonders die Motivation, das Durchhaltevermögen und die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler.

Südkurier v. 31. Juli 2019